

De Kriminal van Geestmunn

(Der Bulle von Rosenheim)

Komödie

von

Bernd Helfrich

Plattdeutsch

von

Heino Buerhoop

**Wilhelm Köhler Verlag
Rauschbergstr. 3a, 81825 München**

Inhalt:

Durch eine Motorradpanne verschlägt es den Geestmunner Kriminalkommissar Bargmann auf einen einsamen Bauernhof. Dort stellt er mit kriminalistischer Spürnase sofort fest: Hier ist die Sau los! Oma Berta hat Schweine-Dame Berta zu ihrem Lieblingstier auserkoren und verhätschelt diese wie einen Schoßhund. Als nun eines Abends Oma und Sau wie vom Erdboden verschwunden sind, wittert der „Kriminal van Geestmunn“ ein Verbrechen und ruft seinen Assistenten Pieper herbei ...

Personen:

Bruno Bargmann	Polizeikommissar, ca. 50 – 62 Jahre (282 Einsätze)
Hans Pieper	Polizeimeister, ca. 30 – 50 Jahre (170)
Fritz Dinger	Landwirt, ca. 50 Jahre (206)
Karin	seine Frau, Alter angepasst (108)
Cordula	die gemeinsame Tochter, 20 – 25 Jahre (69)
Berta Lindner	Karins Mutter, um 70 Jahre (113)
Tom Bogner	Automechaniker, Cordulas Freund, ca. 30 Jahre (110)
Gesine Stammel	Antiquitätenhändlerin, ca. 50 Jahre (222)

Bühnenbild:

Innenhof des Anwesens der Familie Dinger.

Links im Scheunentrakt ausgebaut zwei Fremdenzimmer; Mitte Haupthaus mit Balkon, Eingangstür, zwei Fenster; davor eine Gartenbank, Tisch, zwei Stühle; rechts die Stallungen.

Besetzung: 4 w / 4 m

Spieldauer: ca. 90 Minuten

1. Akt
1. Szene
Berta, Bruno, Gesine

Früher, sonniger Freitagnachmittag, Ende August /Anfang September

Aus dem Off ist das Muhen der Kühe und Hühnergeacker zu hören. Ein altes Motorrad nähert sich mit Fehlzündungen dem Anwesen; plötzlich erschüttern drei explosionsartige Knaller die Idylle. Die Hühner fliehen laut gackernd.

Berta: *(schimpfend aus dem Haus)* Verdamminochmal, wat is denn dor al wedder los?! Hett een Minsch denn nich mal an'n hellichten Dag sien Roh? *(schimpft an der Hausecke)* Düsse Flegels! Seht to, dat ji woanners Krach maakt!

Bruno schiebt sein Motorrad um die Ecke; Lederkappe, Brille.

Berta: Aaaaaaa! *(Applaus für Bruno)* Kiekt jo dat an – nu kaamt al de Rocker bi us up'n Hoff?

Bruno: *(lacht und stellt sein Motorrad ab)* Beste Fro, ik höör eigentlich al to de Oolt-Rocker!

Berta: *(versteht ihn nicht so richtig)* Hä?

Bruno: *(nimmt Kappe und Brille ab)* Bruno!

Berta: *(misstrauisch)* De Bruunbär?

Bruno: Nee! Bruno Bargmann.

Berta: Is mi ok recht! Seggt Se mal – hett hier een up Se schaten? *(energisch)* Oder hebbt Se am Enn villicht sogar sülvst schaten? *(flüstert)* Sünd Se een Wilddeev?

Bruno: Beste Fro, de Tiet mit de Wilderer is doch lang vörbi!

Berta: So, meint Se? Van wegen! De Tieden sünd blots anners. Hüüttodaags scheet't de van't Auto ut up de Deerten!

Bruno: *(deutlich)* Ik glööv, de Knall jüst even, dat hett mien brave R 25/2 ut'nanner reten!

Berta: Ut'nanner reten? Dat R5äh?

Bruno: *(versucht laut und deutlich zu sprechen)* Mien Oldtimer – mien Motorrad!

Berta: Mann, dat weet ik doch, wat een Oldtimer is! Upletzt heff ik domaals mien Mann up so een Maschien kennen lehrt. He hett sik al as Jung för ole Saken intresseert.

Bruno: Wenn Se dat seggt ...

Berta: Jau genau, dat segg ik! Ik weer nämlich ok mal jung, Sogar in de Barge sünd wi fohrt – bit röver an'n Wolfgangsee!

Bruno: Donnerweer – dat is jo een gewaltige Strecke!

Berta: Hä?

Bruno: Bit na'n Wolfgangsee – täämlich wiet weg!

Berta: Dat köönt Se woll luut seggen!

Bruno: *(noch deutlicher)* Wolfgangsee – gewaltige Strecke!

Berta: Jo, dat weet ik sülvst – woso seggt Se dat denn tweemaal? Ik höör noch ganz goot!

Bruno tritt den Kickstarter durch, fürchterlicher Knall. Gesine im Haus schreit laut auf.

Berta: Nu höört Se aver up! Sünd Se wahnsinnig?

2. Szene **Fritz, Berta**

Fritz: *(aus dem Stall)* Segg mal, wat is dor denn wedder för een Spektakel? Wat schreet ji dor rüm?

Berta: Dat hett so aasig knallt, dor mutt een jo vör Schreck einfach schreen!

Fritz irritierter Blick zu Bruno, Berta schiebt Fritz wieder zurück.

Berta: Hau man af, dor versteihst du nix van!

Fritz: Jowoll verstah ik dor wat van! Du büst hier an't Schreen, dat mien Keuh de Melk in't Jidder suur warrt!

Berta: Eerstens sünd dat jümmers noch mien Keuh, un tweetens – du hest hier blots inheiraadt ... dat schullst du nich vergeten ...

Fritz: Jowoll, leevste Swegermudder!

Berta: ... un Klock halvig dree bruukst du di üm de Melk noch keen Sorgen maken! Kiek lever mal, of mien Snuffsnuuff bi den Knall nich vör Schreck ut'n Stall sprungen is!

Fritz: *(der Bruno noch mal eines kurzen Blicks gewürdigt hat, dreht sich um und geht wieder Richtung Stall)* Och, klei mi doch ...

Berta: Wat meenst du?

Fritz: Du schullst man wedder dor hen gahn, wo Rentnerinnen üm düsse Tiet henhöört - na'n Bett ! *(ab in den Stall)*

Berta: *(hat nicht verstanden)* Wat hest du seggt? *(süß in den Stall)* Un dat du ok nett to mien lütten Snuffsnuuff büst!

Fritz: *(streckt den Kopf nochmals raus)* JO! Eerst warr ik se afduschen, denn fohr ik mit ehr na'n

Putzbüdel – einmal Rasieren. (*macht Geste Halsabschneiden; ab*)

3. Szene Gesine, Berta, Bruno

Gesine: (*auf aus dem Fremdenzimmer*) Allmächtiger – wat weer dat för een Krawall? Wokeen hett denn jüst schaten?

Berta: Schaten? De dor ...!

Bruno: Dat mit dat Scheten weer eigentlich ik!

Gesine: Aver Se hebbt doch gor keen Gewehr mit, oder?

Bruno: (*wischt sich das Gesicht mit Taschentuch ab*) Nee! Dat weer jo ok mien R25!

Gesine: Allmächtiger, am Enn sogar een Maschinengewehr? Oder een Panzer?

Berta: Tu tüünst jo – Maschinengewehr! Een R25 is een Motorrad, een Oldtimer! Versteihst du? Aver dat mit dat Öller passt doch ehrder to di, oder?

Gesine: (*schluckt*) Also, so oolt bün ik nu ok noch nich!

Berta: Ik meen, wenn een Antiquitäten verköfft – dor is doch överall allens oolt!

Gesine: (*zu Bruno*) Entschulligt Se, dat ik mi noch nich vörstellt heff: Gesine Stammel, Antiquitäten un Kunst, ik kaam ut Geestland! Mien Spezialität sünd Beer kroog, Buurnmaleree un Kachelaven!

Berta: Un wenn Se dor noch mehr över snackt – mien Antwoort is NEE!

Gesine: Ik heff doch gor nix seggt!

Berta: Aver Se wullen wat seggen – tominst hebbt Se wat dacht! Un ok ann mien Buurnschapp mit de Buurnmaleree hebbt Se dacht! Stimmt?

Gesine: Dor heff ik förwiss nich an dacht!

Berta: Un dat schall ik glöven!

Gesine: Wat schall ik denn dacht hebben?

Berta: Dat ik an Se dat Arvstück van mien Grootvadder, dat gode, ole Buurnschapp, verkööp!

Gesine: Dorto kann ik doch nüms twingen!

Berta: Wenn Se dat man weet't!

Gesine: Aver dat ik goot betahlen wull, heff ik al seggt!

Berta: Blots över mien Liek!

Gesine: Aver beste Fro ... so lang wull ik nich gern töven.

Bruno: Entschulligt Se, wenn ik stöör, aver kunn ik mi hier jichenswo de Hannen waschen?

Berta: (*schaut sich um, misstrauisch*) Dor achtern Schuppen, dor is doch us Sood – un dor is denn ok woll Water!

Bruno: Danke! (*geht in die angezeigte Richtung*)

Gesine: Also, nich to glöven! (*schüttelt den Kopf, ruft Bruno nach*) Se köönt sik ok in mien Zimmer beten frisch maken!

Bruno: (*halb aus dem Off*) Nee, velen Dank, mit den Sood – dat geiht seker al!

Gesine: Weer doch keen Problem, dat harr ik gern daan för Se ...

Bruno: De Sood dor achtern langt wirklich! (*ab*)

Gesine: Och Gottchen, dat is een Keerl – as een Bär!

Berta: Wi wüllt man hopen, dat dat keen Problembär is!

Gesine: Och Gottchen, de Mann bruukt doch wat to'n Afdrögen oder so!

Berta: Denn bringt Se em doch wat! Hebbt Se nix in Ehr Handtasch?

Gesine: De liggt doch up de Kommood in mien Zimmer!

Berta: Denn köönt Se de doch halen!

Gesine: De Kommood?

Berta: Nee, de Handtasch un villicht noch een Spiegel! Dat man jo ut de Stadt jümmers allens seggen mutt!

4. Szene **Fritz, Berta, Gesine**

Fritz: (*aus dem Stall*) So! De Inloopstutzen an de Kläärgruuv is wedder repareert! Nu mutt blots noch de Deckel dor an schweiß warrn. Nich, dat am Enn noch een dor rinsuust un afsüppt!

Berta: An de Kläärgruuv büst du woll stännig an't Arbeiden. To Vadders Tiet – (*mit Blick zum Himmel*) dor hett so wat nich nödig daan!

Fritz: Nu jo, mit de Tiet is dat överall mal vörbi!

Berta: (*misstrauisch*) Wat hest du nu dormit meent?

Fritz: De Tiet van jedeen!

Berta: Fritz, snack nich so'n Tüünkraam! Noch leev ik! Un dor warrt sik so gau nix an ännern!

Fritz: Ik meen jo man blots ... för jümmers de Ogen dicht maken, dat kann gau mal passieren!

Berta: (*energisch*) Hest du mien Snuffsnuuff dat Kraftfudder geven?

Fritz: Dat Kraftfudder! Wat denn, namiddags Klock halvig dree?

Berta: Jo, dormit se fit is för den Spazeergang!

Fritz: Maak dat doch sülvst – du weeßt jo, wo dat Kraftfudder steiht! (*geht weiter Richtung Haus*)
Mit de Mutt up Wanderung – un denn noch mit Halsband, as bi een Köter! Dat kiek ik mi nich länger mit an!

Gesine: (*auf, mit Handtasche und Handtuch*) So, nu heff ik allens, den Mann mutt doch hulpen warrn ... Moin, Herr Fritz! (*ab nach hinten*)

Fritz: (*kratzt sich irritiert hinterm Ohr*) Jo – moin!

Gesine: Ik heff nämlich nich blots een Hart för Antiquitäten, för Minschen af un an ok! (*ab*)

Berta: Oh, Schiet, ik heff jo hüüt Morgen för Snuffsnuuff de Druppens för't Hart vergeten!

Fritz: Bit nu hett de ole Mutt dat jo överleevt!

Berta: Wo kann een Minsch blots so pietätlos ween vör een Naturwesen! Ik heff dat to Karin jo domaals al seggt, se schull sik dat mit di noch mal överleggen ...

Fritz: Wat denn – of se mi heiraadt? Villicht hett se dat extra maakt – wegen di!

Berta: Kloor doch – upletzt is se mien Tochter! Wo doch domaals de Franz Bogner so scharp achter ehr her weer! Dat weer een Partie ween – so een netten Keerl!

Fritz: Een achtertückschen Halsafsnieder!

Berta: Een ansehnlichen Geschäftsmann mit Autowarkstä. He will nu sogar anboen!

Fritz: Dat Stück Land achter de Streuobstwisch verköfft du em aver nich!

Berta: Un woso nich? Wenn he noog Geld up'n Disch leggt?

Fritz: Wenn de Wisch dor achtern nich mehr to'n Hoff höört, denn hebbt wi nich noog Grundfläche för de EU-Prämien! Denn köönt wi hier dicht maken. Wullt du dat villicht?

Berta: Dat överlegg ik mi noch!

Fritz: Wullst du nich dien Muttenschatz de Hartdruppens geven?

Berta: Goot, dat du mi bedenken helpst! Wo heff ik de blots laten? (*schaut sich um und kramt in ihrer Schürze*) Ah, dor sünd se jo. Dor, dor steiht dat: „Coronaldin! Das sanfte Ruhekissen für ein nervöses Herz!“

Fritz: Un ik heff jümmers meent „Ein gutes Gewissen ist ein sanftes Ruhekissen“!

Bruno auf, trocknet sich die Hände ab.

Berta: (*sieht Bruno, zweideutig auf Fritz*) Nu warrst du dat al weten mit dien ruhig't Geweten!

5. Szene **Bruno, Berta, Fritz**

Bruno: Seggt Se mal, kann ik villicht kört telefonieren?

Berta: Woso?

Bruno: Wiel ik mit mien Handy dor achtern keen Empfang heff.

Fritz: (*putzt sich langsam die Hände ab*) Se mööt weten, hier buten sitt wi in een Funklock ...

Berta: Un so'n neemoodschen Kraam bruukt wi hier buten up'n Hoff nich.

Bruno: Aver so een normal't Telefon noch mit Strippen, dat hebbt Se woll?

Berta: För us langt eigentlich noch jümmers de Breefduven ... (*schwenkt die Flasche*) „Coronaldin“! Snuffsnuuff, ik bün al ünnerwegs! (*ab in den Stall*)

Fritz: Gaht Se man rin! Glieks achter de Huusdöör hangt dat ... (*Blick Bruno*) Telefon an de Wand!

Bruno: Velen Dank! (*geht zur Haustür, stößt mit Karin zusammen, die mit einem Korb Wäsche heraus kommt*)

6. Szene **Karin, Bruno, Fritz**

Karin: Hoppala!

Bruno: Oh, entschulligt Se – dat wull ik nich ...

Karin: Is jo nix passeert! Kann ik villicht wieter helpen?

Bruno: Ik müss blots mal kört ...

Karin: Dor rechts, dör de tweete Döör dör ...

Fritz: (*fällt ihr ins Wort*) De Herr much blots telefoneren!

Karin: Och so! Hangt glieks dor achter de Döör dor ...